



## **Der Bildungsrat** des Kantons Zürich

Beschluss vom 20. Juni 2011

### **23. Kantonsschule Zürcher Oberland. Anpassung Stundentafel**

#### **A. Ausgangslage**

Per 1. August 2007 beschlossen der Bundesrat und die Erziehungsdirektorenkonferenz eine Teilrevision des Maturitätsanerkenntnisreglements vom 16. Januar/15. Februar 1995. Die wichtigsten Änderungen betrafen die Aufwertung der naturwissenschaftlichen Fächer und den Einbezug der benoteten Maturitätsarbeit in die Maturitätsprüfungen. Weitere Änderungen betrafen das bisherige Kombinationsfach Geistes- und Sozialwissenschaften und das neue Ergänzungsfach Informatik.

Ab Beginn des Schuljahres 2011/12 werden erstmals alle neu in die 1. Klassen des Langgymnasiums eintretenden Schülerinnen und Schüler eine Vorbildung in Englisch auf der Primarstufe aufweisen.

#### **B. Antrag der Kantonsschule Zürcher Oberland**

Die Kantonsschule Zürcher Oberland ersucht mit Schreiben vom 25. Januar 2011 um die Bewilligung einer Änderung der Stundentafel auf Beginn des Schuljahres 2011/12. Englisch soll bereits ab der 1. Klasse des Langgymnasiums mit zwei Wochenstunden unterrichtet werden. Zudem soll neu auch das Fach Chemie im Langgymnasium, im ersten Semester der 2. Klasse, mit zwei Wochenlektionen unterrichtet werden.

In ihrem durch Schulkommission und Konvent gestützten Antrag begründet die Schulleitung die vorgesehenen Änderungen mit der Einführung des Frühenglisch-Unterrichts in der Primarschule. Die bisherige Konzentration auf den Englischunterricht in der 2. Klasse des Langgymnasiums hatte den Vorteil, dass die Lehrpersonen kurz, aber intensiv mit den Klassen arbeiten konnten. Um die Kontinuität nach dem Übertritt aus der Volksschule zu gewährleisten, sowie um den Forderungen aus Elternkreisen zu entsprechen, soll der Englischunterricht nun bereits ab der 1. Klasse erteilt werden.

Die Einführung des Chemieunterrichts im ersten Semester der 2. Klasse des Langgymnasiums soll die Naturwissenschaften stärken. Dieses Ziel wird durch die frühere Ansetzung des Chemieunterrichts erreicht. Zudem wird auch die Profilwahl in Richtung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Profils unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler werden für die

naturwissenschaftliche Betrachtungsweise sensibilisiert und können sich aus direkter Kenntnis für die möglichen Schwerpunktfächer (Anwendungen der Mathematik, Physik, Chemie, Biologie) entscheiden.

Durch geringfügige Umverteilungen bzw. Reduktionen bei einzelnen anderen Fächern entstehen mit der Neuerung in den Fächern Englisch und Chemie innerhalb der Stundentafel für das Langgymnasium keine Mehrlektionen.

Die beantragten Änderungen schliessen eine Lücke im Englischunterricht in der ersten Klasse des Untergymnasiums und führen zu einer erwünschten Stärkung der Naturwissenschaften. Der Antrag der Kantonsschule Zürcher Oberland auf Einführung der angepassten Stundentafel auf Beginn des Schuljahres 2011/12 ist zu bewilligen.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

b e s c h l i e s s t d e r B i l d u n g s r a t :

- I. Die beantragten Stundentafeländerungen der Kantonsschule Zürcher Oberland werden auf Beginn des Schuljahres 2011/12 bewilligt.
- II. Publikation des Bildungsratsbeschlusses in geeigneter Form im Schulblatt und im Internet.
- III. Mitteilung an die Kantonsschule Zürcher Oberland; die Präsidentin der Präsidentenkonferenz Schulkommissionen, Frau Dr. Susy Stauber; den Präsidenten der Schulleiterkonferenz Mittelschulen, Herrn Prof. Dr. Peter Ritzmann; den Präsidenten der Lehrpersonenkonferenz Mittelschulen, Herrn Martin Lüscher, sowie das Mittelschul- und Berufsbildungsamt.

Für den richtigen Auszug

Die Aktuarin:



Dr. Cornelia Lüthy